

22.07.2026 | 06:50 Uhr

Worte auf den Weg / Worte für den Tag | Radio 3

Ein Beitrag von

Elena Griepentrog

Berlin

Stadt ohne Mitte

Berlin gilt als Stadt der Vielfalt. Viele Kieze, viele Kulturen, unendlich viele menschliche Geschichten. Doch was Berlin nicht hat, ist: eine Mitte! Das war vor einigen Jahrzehnten noch anders. Der alte mittelalterliche Kern Berlins zwischen Gertraudenbrücke und Nikolaikirche hatte den Krieg überlebt. Doch in den 1960er Jahren entschied die DDR-Regierung: Die ärmliche, eng bebaute Mitte muss weg. Zig kleine Häuser wurden gesprengt. Stattdessen Hochhäuser gebaut, Aufmarschplätze, acht-spurige Straßen, Parkplätze. Die alte Mitte Berlins – brutal ausradiert.

Was macht das mit einer Stadt? Städteplaner sagen: Orientierung geht verloren, soziale Gruppen driften auseinander, keine gemeinsame Identität. Ohne markantes Zentrum fällt es Menschen schwer, ein Gefühl für die Stadt als Ganzes aufzubauen, eine Bindung. Die Stadt lebt – aber alles existiert irgendwie nebeneinander, wenig gehört zusammen. Kurz: Es fehlt das gemeinsame Herz.

Theologen sprechen davon, dass ein Mensch ein inneres Zentrum braucht. Einen Ort, in dem er sich sammeln kann. Nicht umsonst geht es in der gesamten christlichen Mystik – von der Spätantike bis in die Neuzeit - immer wieder um die Frage: Was ist dein Zentrum? Wo bist du verankert? Das gilt für jeden einzelnen Menschen. Aber eben auch für Gemeinschaften, Gesellschaften.

Könnte es nicht sein, dass manche Probleme Berlins auch hier ihre Ursache haben? Keine Mitte gleich Vereinsamung, soziale Verwahrlosung, Parallelgesellschaften bis hin zur Vermüllung?

Immerhin: Berlin versucht heute, seine städtebaulichen Wunden zu heilen. Seit 2025 gibt es endlich ein archäologisches Zentrum – genau da, wo die alte Mitte Berlins war. Besucher und Besucherinnen bekommen so ein Gefühl für die Wurzeln ihrer Stadt. Und der Verein „Berliner Historische Mitte“ setzt sich schon seit Jahren für die Wiedergewinnung einer Stadtmitte ein. Was zerstreut ist, kann vielleicht auch wieder gesammelt werden. In einer Stadt. Und auch in jedem Menschen. Eine gemeinsame Mitte für Berlin.... einen Versuch wäre es wert!